a. eine Person mit Sodbrennen (gastro-intestinaler Reflux)
In einer Studie wurde gezeigt, dass Sodbrennen durch Kaffee verstärkt werden kann. Weitere Studien konnten dies nicht eindeutig nachweisen. Daher könnte theoretisch trotz Sodbrennens Kaffee getrunken werden.

b. eine Person, die unter einem Reizmagen leidet (Dyspepsie)
Es konnte kein Zusammenhang zwischen Kaffeekonsum bzw. Coffeinkonsum und einem Reizmagen gefunden werden. Daher kann die Person Kaffee zu sich nehmen.

c. eine Person, die an Durchfall leidet
Da das Coffein die Verdauung anregt, könnte man darauf schließen, dass das Coffein Durchfall begünstigt. In einer Studie konnte allerdings gezeigt werden, dass die Transitzeit des Speisebreis durch Coffein nicht erhöht wurde. Daher kann bei Durchfall (theoretisch) Kaffee getrunken werden.

d. eine Person mit Kopfschmerzen/Migräne
Coffein wird schon lange als schmerzlindernd angesehen. Einige Studien konnten zeigen, dass das Coffein in die Entstehung von schmerzauslösenden Stoffen eingreift und somit die Schmerzentstehung hemmt. Diese Hemmung hängt auch mit der Bindung des Coffeins an Adenosin-Rezeptoren zusammen.
Zudem kann Coffein die Aufnahme von Paracetamol bzw. ASS ins Blut beschleunigen.
Bei Kopfschmerzen des Spannungstyps bzw. Migräne kann Coffein zur Linderung dienen und kann ohne Frage verzehrt werden.